



Reichenstein, 3. Mai 2010 AD
Auffindung des hl. Kreuzes

Bericht von der Kloster-Baustelle

Sehr geehrte Frau Mustermann,

Wie Sie vielleicht wissen, gehören zum zukünftigen Kloster *Reichenstein* etwa 32 ha Wald. Damit kein Urwald entsteht, braucht er regelmäßige Pflege. Aus diesem Grund wurde in den letzten Monaten das Windwurfholz aufgearbeitet und ein Buchenfeld durchforstet. Daneben wurde eine kleinere Fläche entfichtet, um an dieser Stelle Buchen pflanzen zu können. Dies war notwendig, weil durch den geplanten Anbau des Kreuzganges Öko-Punkte gebraucht wurden.

Im Monat April stand daher weniger der Bau, dafür mehr das Brennholz im Mittelpunkt. Etwa 180 Raummeter Brennholz sind bei den Durchforstungen und durch den Windwurf angefallen und auf den Hof von Kloster Reichenstein gefahren worden. Um sie aufarbeiten zu können, brauchten wir dringend einen Spalter. Die Vorsehung fügte es, dass wir von einer belgischen Familie einen 12 t Spalter geschenkt bekommen haben. Auf dem Bild können Sie dieses sehr praktische Gerät sehen, welches sowohl mit Strom als auch mit einem Traktor betrieben werden kann.



Holzarbeiten durch Freunde des Klosters

Verein Sankt Benedikt e.V.
Historische Klosteranlage Reichenstein
D-52156 Monschau
Tel. +49/(0)2295 2796 (Herr Mersch)
Fax +49/(0)2295 902830

Spendenkonto für die Bauarbeiten
Sparkasse Aachen
Konto: 1070506017 / BLZ 39050000
BIC: AACSD33
IBAN: DE89 3905 0000 1070 5060 17

**Der Verein St. Benedikt e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.**
Steuerabzugsfähige Spendenquittungen
werden am Ende des Kalenderjahres versandt.

In der Osterwoche war eine Familie aus Bayern in Kloster Reichenstein und widmete sich ganz dem Ablängen, Spalten und Aufschichten des Brennholzes. Wie sie auf dem Bild sehen, wurde aus einem Silo ein überdachter Holzturm geschaffen, in welchem das gespaltene Holz trocknen kann. Nächstes Jahr wird es dann in den Stall transportiert, wo es in die Nähe des geplanten Heizungsraumes auf seine Bestimmung wartet.



Das alte Silo hat eine neue Aufgabe

Etwa 100 Ster Brennholz liegen noch auf dem Holzplatz. Für die nächsten Monate haben sich schon einige Personen angemeldet, die bei der Aufarbeitung mithelfen wollen. Unser Ziel ist, dass im Laufe des Sommers alles vorhandene Holz aufgearbeitet wird.



Ein Geschenk von großherzigen Wohltätern

Damit dieses Ziel gelingen kann, haben wir durch großherzige Wohltäter nach Ostern einen gebrauchten Traktor mit 80 PS und Allrad kaufen können. Er hat beim Transport des Holzes vom Wald auf den Hof des Klosters schon wertvolle Dienste geleistet. Hoffen wir, dass er dies noch lange tun wird.

Daneben laufen selbstverständlich die Planungen für den Heizungsraum, der im neuen Stall seinen Standort erhalten soll. Es werden wahrscheinlich zwei Scheitholzkessel (ein großer und ein kleiner) aufgestellt werden. Zu einer Scheitholzheizung gehören natürlich Pufferspeicher, die etwa eine Größe von 5 – 10 Tausend Liter haben werden. Die Planungen in dieser Hinsicht sind in vollem Gange, aber noch nicht abgeschlossen.

Daneben ist Herr Architekt Haass mit der Erstellung des Eingabeplanes intensiv beschäftigt. In der letzten Aprilwoche gab es in dieser Hinsicht Gespräche mit dem Amt für Brandschutz und mit dem Denkmalamt. Zu unserer Beruhigung stießen wir bei beiden Gesprächen auf ein großes Wohlwollen. Eine Tatsache, die in keiner Weise selbstverständlich ist.